

# Bürgerinformation

## „Coronavirus“

stand 14.03.2020

### **Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

Weltweit stellt die Ausbreitung des sog. „Corona-Virus“ (SARS-CoV-2) eine mögliche Gesundheitsgefährdung dar. Die schnelle Verbreitung in Verbindung mit derzeit noch fehlenden Möglichkeiten zur medizinischen Eindämmung (z.B. durch einen Impfstoff) führen in einzelnen Ländern derzeit zu massiven Auswirkungen auf das öffentliche Leben und die Wirtschaft. Zwischenzeitlich wurden auch im Landkreis Fulda Infektionsfälle nachgewiesen. Die Medien berichten derzeit fortlaufend und ausführlich über die Entwicklungen in Deutschland und der Welt.

Die aktuelle Risikobewertung des Robert-Koch-Instituts ([www.rki.de](http://www.rki.de)) vom 12.03.2020 stuft die Gefahr für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland als insgesamt mäßig ein. „Diese Gefährdung variiert aber von Region zu Region und ist in „besonders betroffenen Gebieten“ höher (RKI).

Es ist davon auszugehen, dass sich das Virus in der nächsten Zeit weiter ausbreiten wird und die Zahl der Infizierten auch in unserer Region stark zunehmen wird.

Es besteht kein Grund zur Panik, jedoch zur Vorsicht und Umsicht. Derzeit ist es unbedingt notwendig Infektionswege, wo möglich, zu unterbrechen, um eine Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen, einen rapiden Anstieg der Fallzahlen zu vermeiden und die Kapazitäten unseres Gesundheitssystems zu schonen.

Vor diesem Hintergrund ist es für uns alle notwendig, uns mit möglichen Auswirkungen zu befassen und entsprechende Vorkehrungen zu treffen. Dabei ist der Schutz unserer aller Gesundheit von zentraler Bedeutung! Gleichzeitig ist es notwendig, wesentliche Lebensbereiche funktionsfähig zu erhalten und insbesondere das Funktionieren von kritischen Infrastrukturen zu gewährleisten.

Aus diesen Gründen möchte ich Sie mit diesem Schreiben auf wichtige Verhaltensregeln hinweisen und fordere Sie zu deren Einhaltung auf!

#### **Welche Symptome treten durch das Corona-Virus auf?**

Wie andere Erreger von Atemwegserkrankungen kann eine Infektion mit dem Corona-Virus zu Krankheitszeichen wie Husten, Schnupfen, Halskratzen und Fieber führen. Einige Betroffene leiden auch an Durchfall. Bei einem Teil der Patienten scheint das Virus mit einem schwereren Verlauf einherzugehen und zu Atemproblemen und Lungenentzündung zu führen.

#### **Wie kann ich mich anstecken?**

Anstecken kann man sich beim direkten Kontakt mit einer bereits infizierten Person. Dafür ist bereits die Berührung mit Kontaktflächen ausreichend (Türgriffe, Handläufe an Treppen, Touchbildschirme an Bankautomaten, Kugelschreiber, usw.).

#### **Was tue ich, wenn ich den Verdacht habe, mich mit dem Corona-Virus angesteckt zu haben?**

**Vermeiden Sie soziale Kontakte. Gehen Sie bitte keinesfalls zur Arbeit, einkaufen u.dgl.**

Kontaktieren Sie mit Hinweis auf einen Corona-Verdacht und zur Absprache weiterer Schritte unverzüglich den **Ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der Telefonnummer 116 117.**

**Was tue ich, wenn ich (noch) keine Symptome habe, jedoch persönlichen Kontakt zu einer Person hatte, bei der das Virus nachgewiesen wurde? Was tue ich, wenn ich (noch) keine Symptome habe, jedoch aus einem Risikogebiet zurückgekehrt bin?**

**Vermeiden Sie soziale Kontakte. Gehen Sie bitte keinesfalls zur Arbeit, einkaufen u.dgl.**

Kontaktieren Sie mit Hinweis auf einen Corona-Verdacht und zur Absprache weiterer Schritte unverzüglich den **Ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der Telefonnummer 116 117**.

Die **Liste der Risikogebiete** wird kontinuierlich angepasst. Es gilt die jeweils vom Robert-Koch-Institut veröffentlichte Liste:

([https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Risikogebiete.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html))

Stand 14.03.2020, 12:00 Uhr umfasst die Liste der Risikogebiete folgende Bereiche:

**Internationale Risikogebiete:**

- **Italien**
- **Iran**
- **In China:** Provinz Hubei (inkl. Stadt Wuhan)
- **In Südkorea:** Provinz Gyeongsangbuk-do (Nord-Gyeongsang)
- **In Frankreich:** Region Grand Est (diese Region enthält Elsass, Lothringen und Champagne-Ardenne)
- **In Österreich:** Bundesland Tirol
- **In Spanien:** Madrid

**Besonders betroffene Gebiete in Deutschland:**

- Landkreis Heinsberg (Nordrhein-Westfalen)

Vermeiden Sie bitte unbedingt, bis auf Weiteres, Aufenthalte in diesen Gebieten.

Auch die Teilnahme an Veranstaltungen, insbesondere solche mit größeren Besucherzahlen, sollten derzeit dringend vermieden werden.

**Was kann ich selbst tun, um mich zu schützen?**

Wie bei Influenza (Grippe) und anderen akuten Atemwegsinfektionen schützen folgende Maßnahmen:

- **Verzichten Sie bei Begrüßung und Verabschiedung auf Händedruck, Umarmung o.ä.!**
- Niesen und husten Sie in die Armbeuge, nicht in die Hand
- Achten Sie im Publikumsverkehr möglichst auf etwas Abstand
- **Waschen Sie sich gründlich und regelmäßig die Hände**
- Verwenden Sie Einmaltaschentücher und entsorgen Sie diese nach jedem Gebrauch (am besten in geschlossene Mülleimer)
- Berühren Sie nicht mit den Händen die Nasen-, Mund- und Augenschleimhaut (zum Beispiel nach Festhalten an Griffen in Bahnen/Bussen oder Benutzen von Türgriffen, die von vielen angefasst werden)
- Benutzen Sie grundsätzlich eigene Gläser und Besteck und wie immer in der Erkältungszeit, meiden Sie, wenn möglich, Menschenansammlungen

### **Welche Auswirkungen hat das Coroa-Virus auf Schulen und Kindertagesstätten?**

Die hessische Landesregierung hat Abend des 13.03.2020 ein Betretungsverbot für Kindertagesstätten erlassen und Ausnahmen für bestimmte Berufsgruppen (Beschäftigte bei kritischen Infrastrukturen) vorgesehen.

Die entsprechende Verordnung finden Sie unter [https://www.hessen.de/sites/default/files/media/2020-03-13\\_eil\\_vo\\_besuchsverbot\\_ausgefertigt.pdf](https://www.hessen.de/sites/default/files/media/2020-03-13_eil_vo_besuchsverbot_ausgefertigt.pdf)

Bitte beachten Sie, dass diese Verordnung streng gehandhabt werden muss.

Die Verordnung sieht nur dann eine Ausnahme vor, wenn beide Eltern den genannten Berufskreisen angehören (§ 2 Abs. 2 Satz 1 der Verordnung). Für die Kinder dieser Eltern ist eine Notbetreuung eingerichtet. Bitte beachten Sie auch, dass sich Kinder nicht selten asymptomatisch zeigen, d.h. sie können Träger des Virus sein und andere Menschen anstecken, ohne selbst die oben beschriebenen Symptome zu zeigen. Eine Betreuung durch Großeltern oder Angehörigen von Risikogruppen ist daher zu vermeiden.

### **Wie geht es weiter?**

Als Ordnungsbehörde werde ich, wie auch meine Mitarbeiter im Ordnungsamt, regelmäßig von den zuständigen Stellen des Landes Hessens und des Landkreises Fulda informiert. Auch stehe ich in Kontakt mit Vertretern des Klinikums Fulda, des Deutschen Roten Kreuzes, Ärzten und den Gersfelder Kirchengemeinden als Träger der Kinderbetreuungseinrichtungen. Wir haben das Thema weiter im Blick und werden Ihnen bei einer ggf. eintretenden Veränderung weitere Informationen zukommen lassen. Verfolgen Sie bitte aufmerksam die Medienberichterstattung zu diesem Thema und handeln Sie entsprechend der dort ggf. mitgeteilten Anweisungen.

### **Wo kann ich mich generell zum Corona-Virus informieren?**

Informationen stehen u.a. auf der Internetseite des Landkreises Fulda unter <https://www.landkreis-fulda.de/buergerservice/gesundheit/aktuelles#c11139>

und auf der Internetseite der Stadt Gersfeld (Rhön) unter <https://www.gersfeld.de/beitrag-rathaus/informationen-zum-coronavirus.html>

bereit.

Das Robert-Koch-Institut übernimmt koordinierende Aufgaben und stellt im Internet umfassende Informationen zur Verfügung

[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/nCoV.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html).

Die derzeitige Situation erfordert hohe Aufmerksamkeit und die Mitwirkung und die Mitarbeit aller. Aufgrund der vorliegenden Erkenntnisse besteht jedoch kein Grund für übertriebene Reaktionen. Informieren Sie sich regelmäßig und verhalten Sie sich angemessen – dann werden wir diese schwierige Situation gut handhaben können.

Bleiben Sie gesund!

Ihr

Dr. Steffen Korell,  
Bürgermeister